

Wiederansiedlung des Steinkauzes (*Athene noctua*)

in der Nuthe-Nieplitz-Niederung

Projektbericht 2021



Landschafts-Förderverein
Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.



Projektträger

Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e.V.

Zauchwitzer Str. 51, 14552 Michendorf

Bearbeiter: Peter Koch

Auftragnehmer

fau GmbH, 10315 Berlin, Einbecker Straße 71

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Unterstützt von:



Nuthe-Nieplitz-Niederung

Für mehr Natur

Viola - Pfeiffer - Stiftung



Michendorf, im März 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Tabellenverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis	3
Ergebnisse 2021	4
1. Rasterkartierung	4
2. Beringung der Jungvögel	6
2.1 Ergebnis der Wildbruten	6
2.2 Jungvögel der Auswilderungsvolieren	8
2.3 Jungvögel der Zuchtvolieren	8
2.4 Auswilderung	9
2.4.1 Standorte und Struktur der Steinkauz-Familien	9
3. Nisthilfen - Bestand und Typen	10
4. Wiederfunde und Toffunde	13
5. Zuwanderung und Abwanderung	15
6. Beobachtungen aus der Ornithologischen Datenbank „ www.ornitho.de “	16
7. Fazit des Projektstandes und Ausblick	17

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht der 12 erfolgreichen Wildbruten 2021	7
Tabelle 2: Brutergebnisse der Auswilderungsvolieren	8
Tabelle 3: Jungvögel der Zuchtvolieren	8
Tabelle 4: Auswilderungsorte mit Anzahl der ausgewilderten Vögel (Steinkauz-Familien)	9
Tabelle 5 Wiederfunde und Überlebensdauer (Alter) freilebender Steinkäuze	13
Tabelle 6 Toffunde im Jahr 2021	14

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Verteilung der besetzten Steinkauzreviere 2021	4
Abbildung 2 Verteilung der Steinkauzreviere 2020	5
Abbildung 3 Ergebnis der Brutkontrollen Wildbruten, 28 Brutplätze	6
Abbildung 4 Standorte und Anzahl beringter Jungvögel der 12 erfolgreichen Wildbruten	7
Abbildung 6 Anzahl ausgewilderte Steinkäuze der Auswilderungsvolieren (Juv.+Ad.)	9
Abbildung 7 Übersichtskarte der Verteilung der Nisthilfen des Typs „Nistkasten lang“	10
Abbildung 8 Übersichtskarte der Verteilung der Nisthilfen Typ „Schwegler-Röhre“	11
Abbildung 9 Übersichtskarte der Verteilung der Nisthilfen Typ „Dohlenkasten“	12
Abbildung 10 Räumliche Verteilung der Steinkauz Beobachtungen 2021 www.ornitho.de	16

Ergebnisse 2021

1. Rasterkartierung

Im Zeitraum März/April werden jährlich im Projektgebiet mit zeitgleichen Verhöraktionen als s.g. Rasterkartierung die besetzten Steinkauzreviere ermittelt. An rund 200 festgelegten Rasterpunkten wird mit Klangattrappen nach einheitlicher Methodik verhört und die rufenden Männchen erfasst.

Die Abbildung 1 zeigt die Verteilung der besetzten Reviere anhand der rufenden Steinkäuze im März 2021. Mit insgesamt 45 Rufern ist das nach 2020 wiederum das beste Ergebnis.



Abbildung 1 Verteilung der besetzten Steinkauzreviere 2021

Im Vergleich hier das Ergebnis der vorjährigen Kartierung des Jahres 2020.

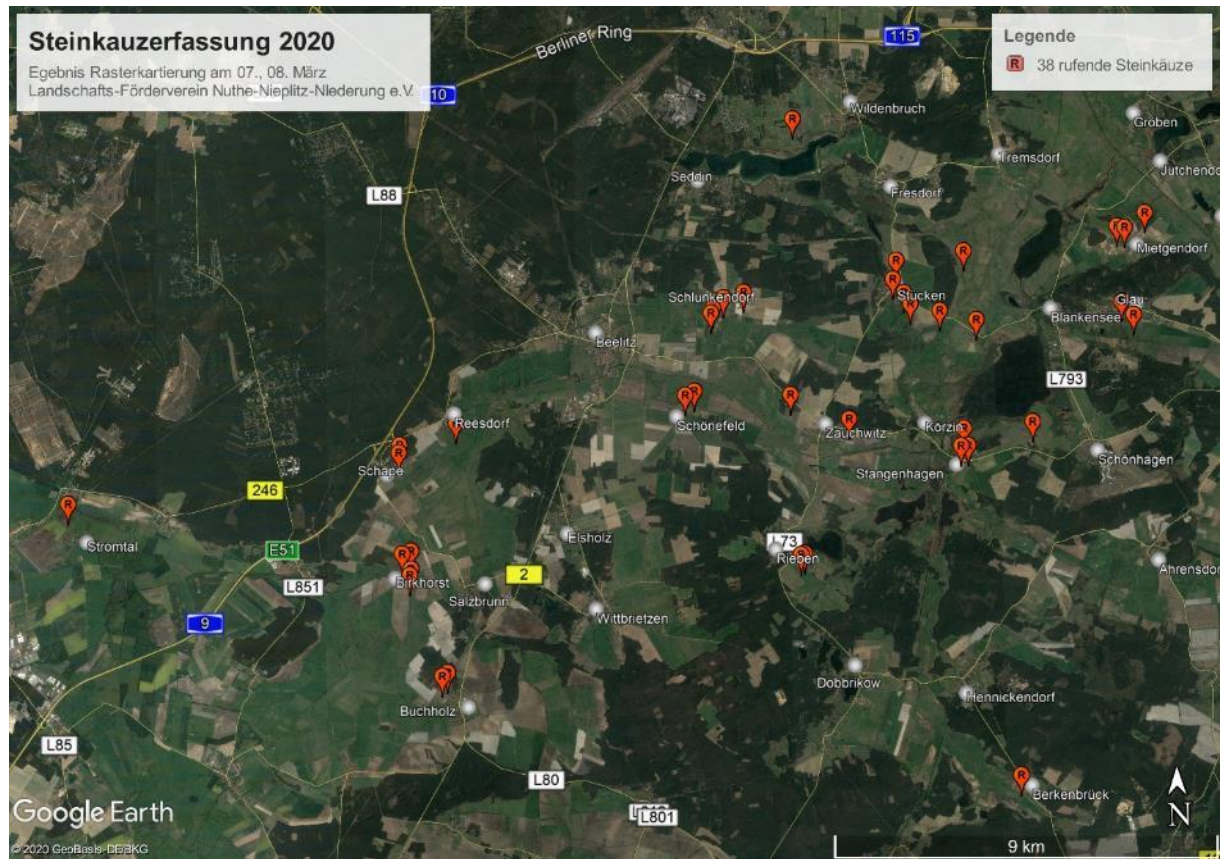


Abbildung 2 Verteilung der Steinkauzreviere 2020

2. Beringung der Jungvögel

2.1 Ergebnis der Wildbruten

Brutkontrollen der Nisthilfen werden regelmäßig ab Mitte Mai mit Unterstützung ehrenamtlicher Revierbetreuer durchgeführt. Dabei wurden 28 Brutplätze mit Brutnachweis oder Brutverdacht gefunden. Wenn in den Nisthilfen Steinkäuze anwesend sind, wird der Kasten wieder geschlossen, um unnötige Störungen zu vermeiden. Deshalb ist nicht in jedem Fall sicher, ob tatsächlich gebrütet wurde.

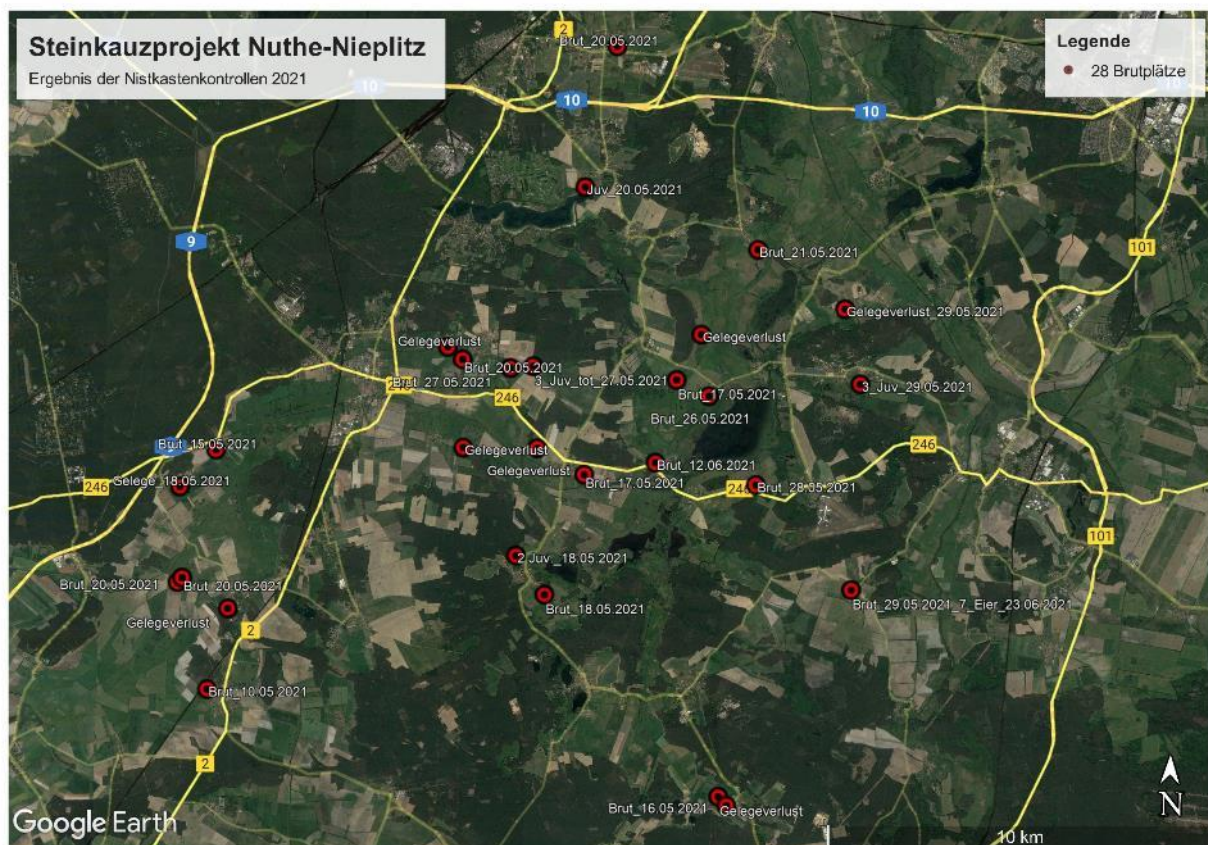


Abbildung 3 Ergebnis der Brutkontrollen Wildbruten, 28 Brutplätze



34 Jungvögel wurden an 12 Standorten in 2021 beringt.

ID der Nisthilfe	Anzahl Juv. beringt
40	3
99	2
134	2
215	3
272	5
316	3
330	4
334	4
347	2
385	1
395	2
AV Buchholz offen	3
Gesamt	34



Tabelle 1: Übersicht der 12 erfolgreichen Wildbruten 2021

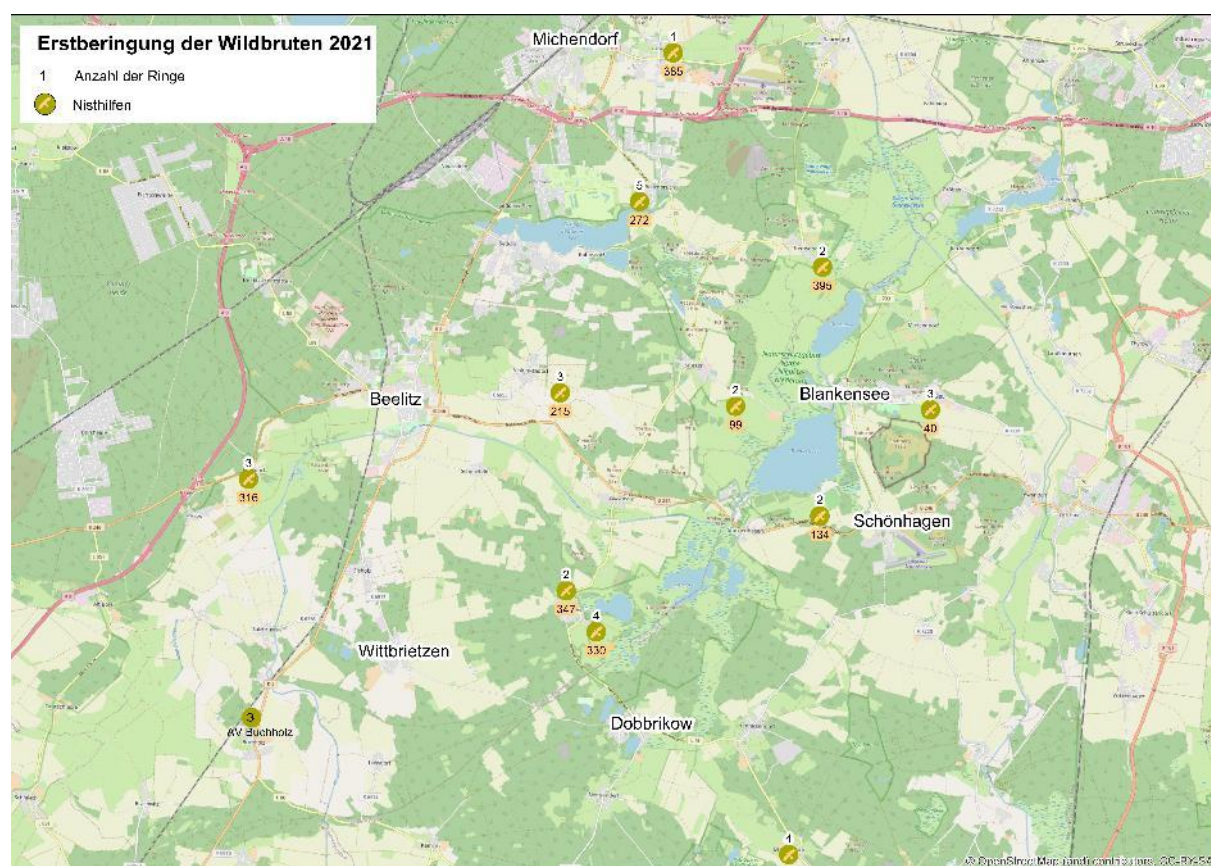


Abbildung 4 Standorte und Anzahl beringter Jungvögel der 12 erfolgreichen Wildbruten

2.2 Jungvögel der Auswilderungsvoliere

Auswilderungsvoliere	Anzahl Juv. beringt
AV Beelitz	5
AV Breite	3
AV Buchholz offen	3
AV Dobbrikow	4
AV Felgentreu	1
AV Körzin	1
AV Langerwisch	4
AV Tremsdorf	2
Gesamt	<u>23</u>

Tabelle 2: Brutergebnisse der Auswilderungsvoliere

2.3 Jungvögel der Zuchtvolieren

Zuchtvoliere	Anzahl Juv. beringt
ZV Beelitz	3
ZV Buckow	4
ZV Glau NPZ	1
ZV Rieben Rosin	5
ZV Rieben	4
ZV Trebbin	6
Gesamt	<u>16</u>

Tabelle 3: Jungvögel der Zuchtvolieren



Jungvögel in einer Zuchtvoliere bei Peter-Josef Müller in Kall-Sötenich, Eifel

2.4 Auswilderung

2.4.1 Standorte und Struktur der Steinkauz-Familien

Auswilderungsvoliere	Anzahl Juv	Anzahl Adult	Gesamt
AV Beelitz	5	2	7
AV Breite	4	2	6
AV Dobrikow	4	2	6
AV Felgentreu	1	2	3
AV Gröben	0	2	2
AV Körzin	1	2	3
AV Langerwisch	4	2	6
AV Tremsdorf	2	2	4
gesamt	21	16	38

Tabelle 4: Auswilderungsorte mit Anzahl der ausgewilderten Vögel (Steinkauz-Familien)

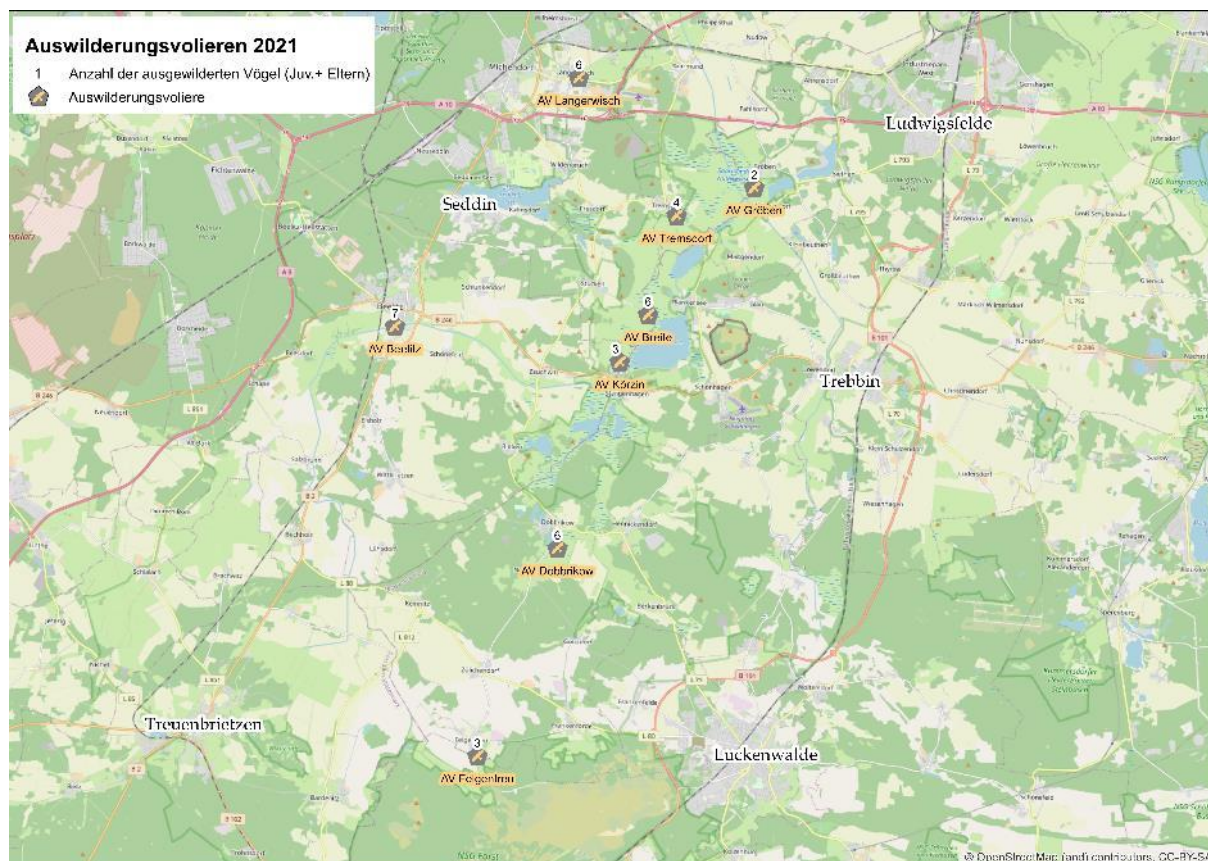


Abbildung 5 Anzahl ausgewilderte Steinkäuze der Auswilderungsvoliere (Juv. + Ad.)

3. Nisthilfen - Bestand und Typen

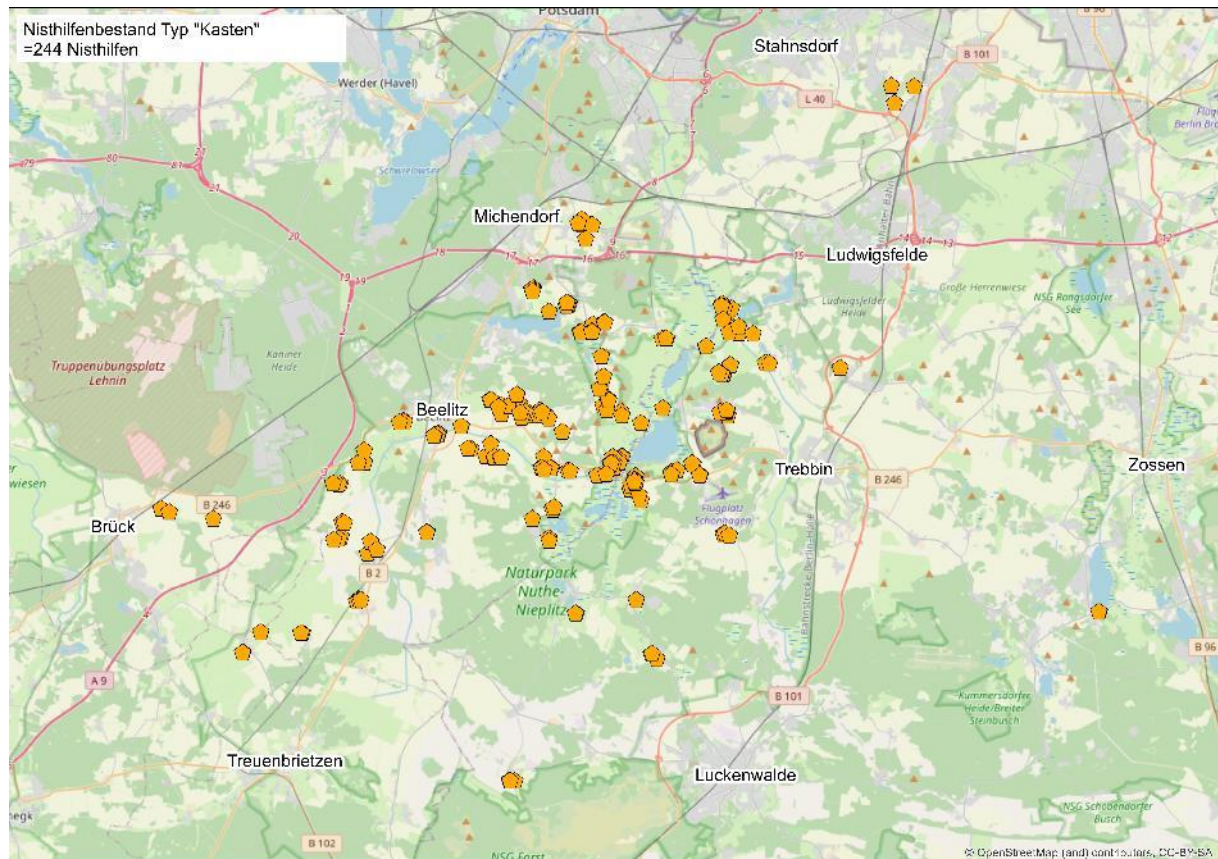


Abbildung 6 Übersichtskarte der Verteilung der Nisthilfen des Typs „Nistkasten lang“



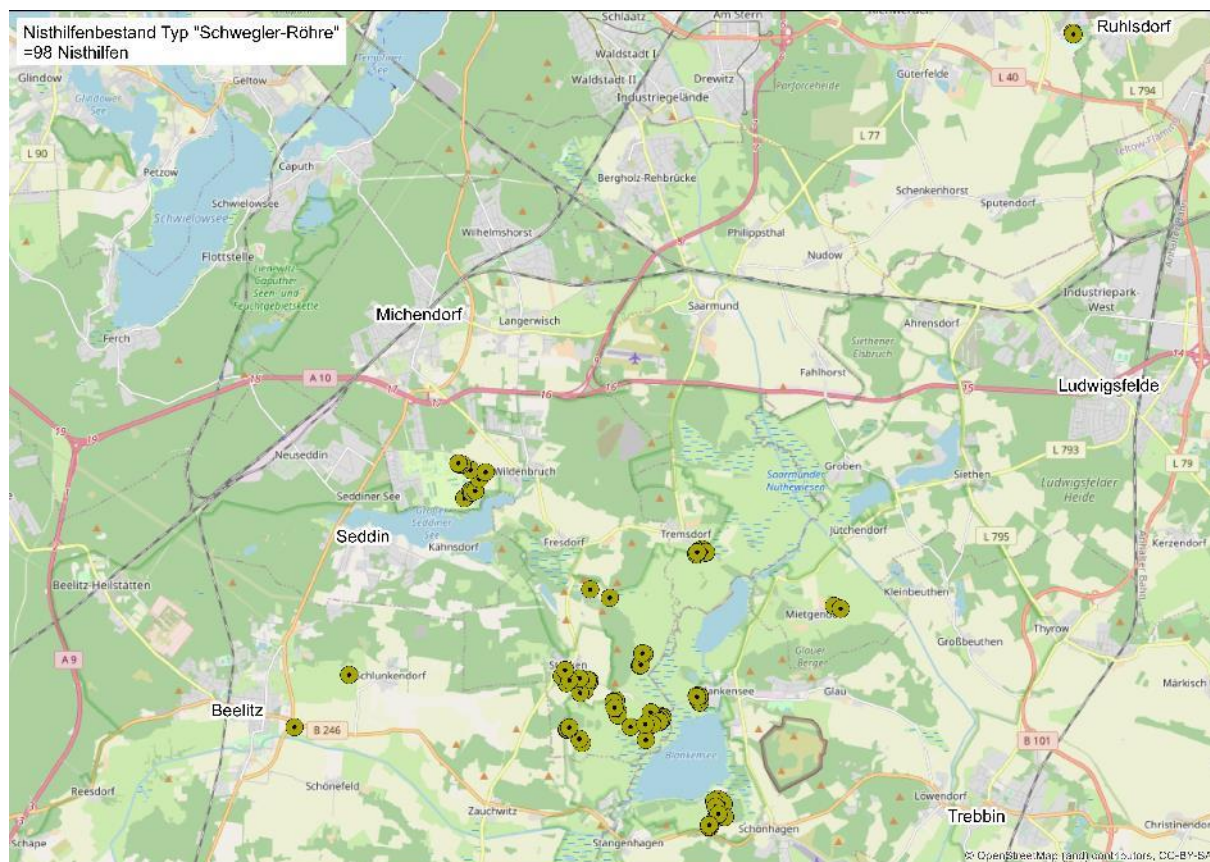


Abbildung 7 Übersichtskarte der Verteilung der Nisthilfen Typ „Schwegler-Röhre“



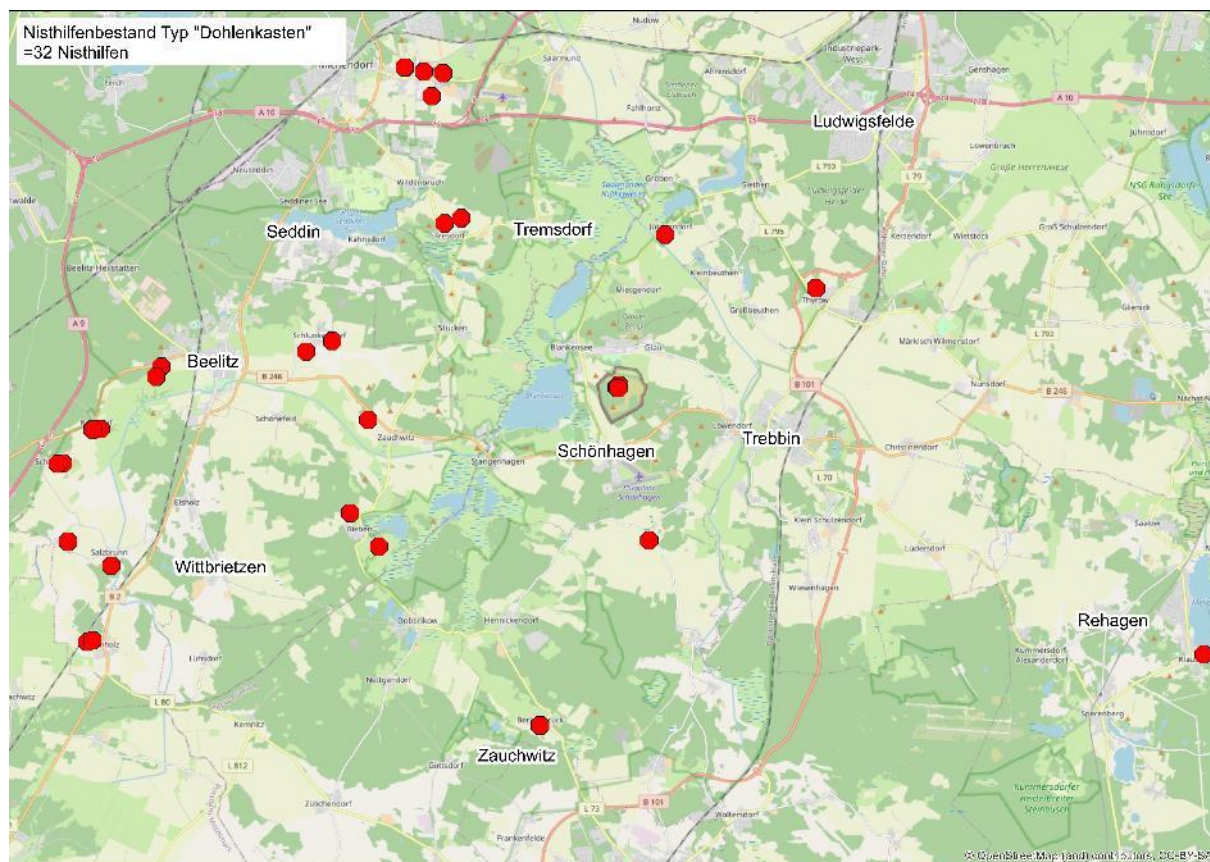


Abbildung 8 Übersichtskarte der Verteilung der Nisthilfen Typ „Dohlenkasten“



4. Wiederfunde und Totfunde

Wiederfunde/Ringablesungen 2021

Datum Fund	Ringnummer	Farbring	Code	Sex	(g)	Jahrgang	Wiederfund	Alter(Jahre)	Ort Fund	Herkunft	Aussetzung	Ort Aussetzung
04.03.2021	IA200270	grün	L1	w		2020	2021	1	Zauchwitz Ruine	ZV Trebbin	2020	358 Stücken
30.03.2021	IA174001	gelb	N7			2017	2021	4	330 Rieben	AV Lotushof	2017	AV Lotushof
30.03.2021	IA196707	weiß	V8			2020	2021	1	AV Zauchwitz	302 Lotushof	wild	
30.03.2021	IA200270	grün	L1	w		2020	2021	1	AV Zauchwitz	ZV Trebbin	2020	358 Stücken
30.03.2021	IA174002	gelb	N8			2017	2021	4	330 Rieben	AV Lotushof	2017	AV Lotushof
11.05.2021	IA163894	gelb	R9	m		2017	2021	4	215 Schlunkendorf	ZV Beelitz	2017	130 Blankensee
11.05.2021	IA196725	grün	X5	w		2020	2021	1	215 Schlunkendorf	AV Lotushof	2020	AV Lotushof
10.06.2021	IA184600	gelb	V3			2019	2021	2	Baitz	316 Reesdorf	wild	
24.06.2021	IA196761	gelb	U4			2019	2021	2	402 Schlunkendorf	AV Buchholz	2019	AV Buchholz
24.06.2021	IA196711	weiß	U3			2020	2021	1	402 Schlunkendorf	302 Lotushof	wild	302 Lotushof
24.06.2021	IA174043	weiß	E7			2018	2021	3	330 Rieben	303 Lotushof	wild	303 Lotushof
24.06.2021	IA196660	gelb	T5	w		2019	2021	1	395 Tremsdorf	ZV Salzbrunn	2020	AV Tremsdorf
24.06.2021	unberingt						2021		134 Schäferlei		wild	
20.07.2021	IA196730	grün	M1	m		2020	2021	1	Mörz	AV Tremsdorf	2020	AV Tremsdorf
31.07.2021	IA184566	weiß	P6			2019	2021	2	272 Wildenbruch	220 Mietgendorf	wild	
14.08.2021	unberingt						2021		AV Buchholz		wild	
08.10.2021	IA174032	weiß	Y3			2018	2021	3	99 Stücken	215 Schlunkendorf	wild	
26.10.2021	IA163894	gelb	R9	m		2017	2021	4	215 Schlunkendorf	ZV Beelitz	2017	130 Blankensee
26.10.2021	IA213805	grün	H4			2021	2021	0,5	207 Schlunkendorf	215 Schlunkendorf	wild	
31.10.2021	IA196701	weiß	V2			2020	2021	1	Schäpe	AV Schäpe offen (wildbrut)	wild	
16.11.2021	IA184554	weiß	N6	w		2018	2021	3	272 Wildenbruch	ZV Buckow		AV Gröben

Tabelle 5 Wiederfunde und Überlebensdauer (Alter) freilebender Steinkäuze





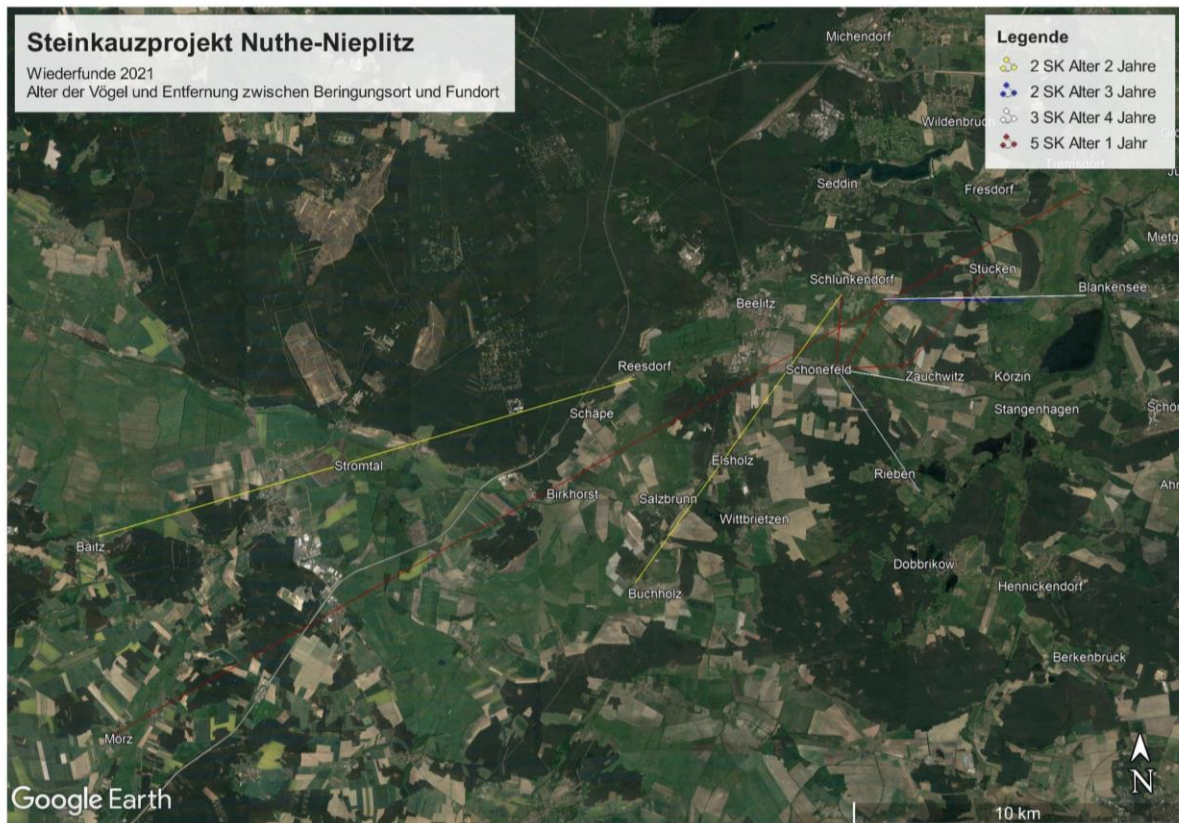
Totfunde 2021

Datum	Fundort	Biotop	Ringnummer	Farbring	Sex	Jahrgang	letzter Aufenthalt	Bemerkung
21.02.2021	Lotushof	304	IA196678	grünY5	m	2019	Lotushof	Trauma
24.03.2021	Blankensee (Bartoll)	129	IA196662	gelbT7	m	2019	Weide Bartoll	Krähenattacke
26.04.2021	AV Lotushof	Voliere	IA196686	gelbY8	w	2019	AV Lotushof	Federn ?Marder?
28.04.2021	AV Fresdorf	Voliere	IA200280	grünV4	w	2020	AV Fresdorf	ungeklärt
17.05.2021	387 Feldscheune Schreinicke	Rinderkoppel	4443961	gelbY3	w	2019	387	ungeklärt
18.05.2021	355 Berkenbrück Nitzsche	Perdehof	IA196672	grünZ8		2019	355	Marder, Wiesel?
20.05.2021	222 Schlunkendorf Ahorn	Rinderkoppel	IA200260	grünR8		2020	222	ungeklärt
11.08.2021	ZV Beelitz	Voliere	4442844	grünU2	m	2020	ZV Beelitz	ungeklärt
25.08.2021	ZV Rieben	Voliere	IA213875	gelbBJ	m	2021	ZV Rieben	ungeklärt
25.08.2021	ZV Rieben	Voliere	4347		m	2020	ZV Rieben	ungeklärt
02.11.2021	AV Langerwisch	Voliere	IA213852	gelbDL	w	2021	AV Langerwisch	ungeklärt
15.11.2021	AV Langerwisch	Voliere	IA213887	gelbBY	m	2021	AV Langerwisch	ungeklärt
16.11.2021	ZV Elsholz	Voliere	SFV21101		m	2021	ZV Elsholz	ungeklärt
14.11.2021	Quetzdölsdorf (Bitterfeld, Sachsen)	Pferdehof	IA 213815	grünK5		2021	316 Reesdorf	ertrunken Tränke

Tabelle 6 Toffunde im Jahr 2021

5. Zuwanderung und Abwanderung

Austausch und Standortwechsel innerhalb des Projektgebietes ist durch zahlreiche Fotos mit Ringablesung belegt. Einen Nachweis zum Austausch zwischen den Teilgebieten Nuthe-Nieplitz und Hoher-Fläming gibt es in 2021 durch Wiederfund mit Ringablesung und Foto.



6. Beobachtungen aus der Ornithologischen Datenbank „www.ornitho.de“

Die Plattform www.ornitho.de wird von Ornithologen genutzt, um Feldbeobachtungen u.a. mit Angabe von Vogelart, Standort, Datum, Uhrzeit und Name des Beobachters einzutragen. Damit sind die Daten dann frei zugänglich, sofern diese nicht vom Beobachter für den freien Zugriff gesperrt wurden.

Da jedoch nicht alle Beobachter die Internetseite nutzen, bilden die Daten nur einen Trend der Bestandsentwicklung der freilebenden Steinkäuze ab.

In 2021 wurden im Projektgebiet insgesamt 110 Beobachtungen bei www.ornitho.de eingetragen, davon **101** im Teilgebiet Naturpark Nuthe-Nieplitz und **9** im Teilgebiet Naturpark Hoher Fläming.

Monat	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Anzahl Beobachtungen	3	14	22	17	6	0	8	5	11	10	7	7

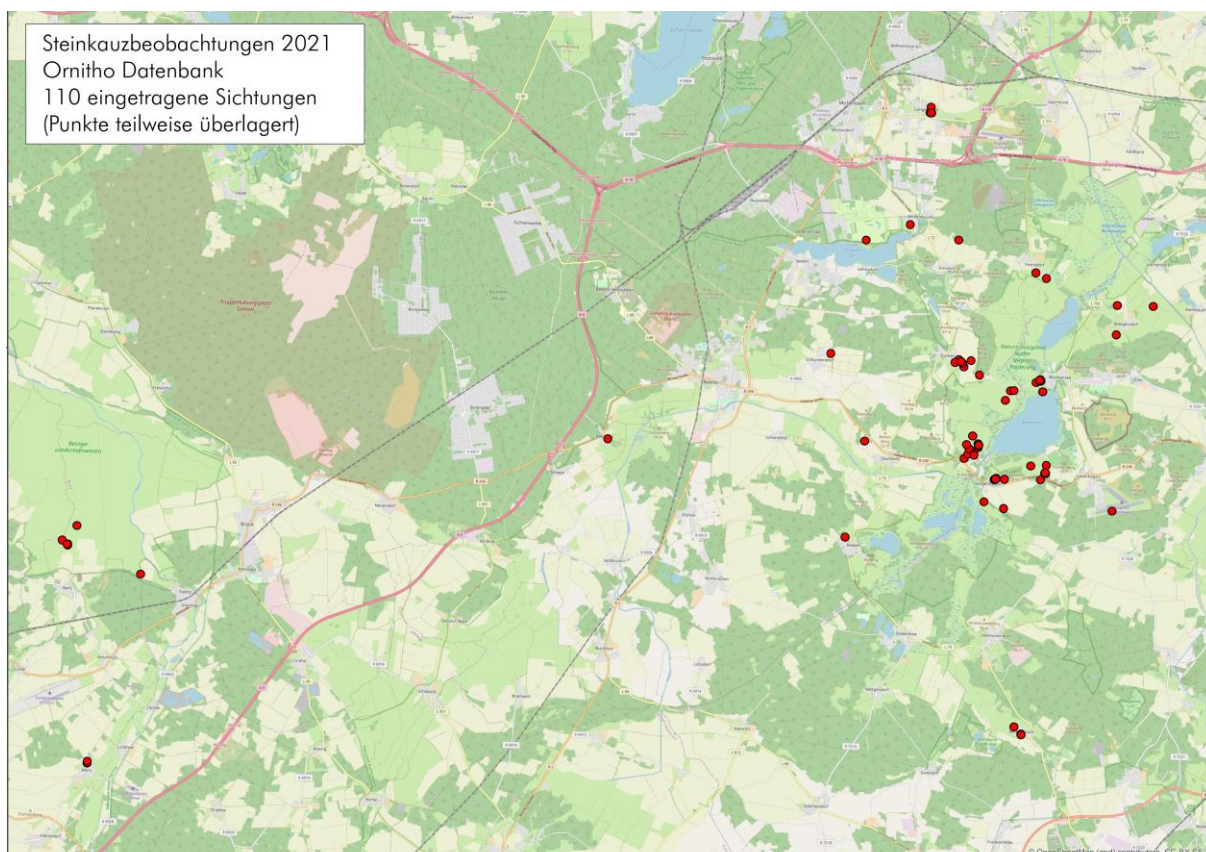


Abbildung 9 Räumliche Verteilung der Steinkauz Beobachtungen 2021 www.ornitho.de

7. Fazit des Projektstandes und Ausblick

Im Ergebnis der als Rasterkartierungen durchgeführten Verhöraktionen der belegten Sichtbeobachtungen gehen wir im März 2021 von ca. 45 besetzten Steinkauzrevieren aus. Das bestätigt wiederholt den leicht zunehmenden Trend des Bestandes.

34 beringte Jungvögel von 12 Wildbruten und damit 2,8 aufgezogene Jungvögel je erfolgreiche Brut sind ein gutes Ergebnis. Der Marder wurde in zwei Fällen als Verursacher nicht erfolgreicher Brut vermutet aber nicht sicher nachgewiesen.

Ein Brutplatz außerhalb von Nisthilfen wird im Kuhstall der Weidelandfarm Rieben vermutet. In Brachwitz konnte 2021 kein Brutpaar nachgewiesen werden.

Die größte Entfernung vom Schlupfplatz legte ein Steinkauz aus Reesdorf zurück, der in Baitz als Brutvogel wiedergefunden wurde. Der Austausch zwischen den Teilgebieten Nuthe-Nieplitz und Hoher Fläming ist damit wiederholt belegt.

Erstmals wurde in Felgentreu, dem südlichsten Standort des Projektgebietes, eine Familie mit 1 Jungvogel ausgewildert.

Die Unterstützung unseres Projekts mit blutfremden Jungvögeln aus den Schweizer Tierparks Goldau, Bern und dem Zoo Basel wurde fortgesetzt.



Auch aus der Eifel wurden wieder von Peter-Josef Müller und der Bergischen Greifvogelstation Jungvögel als sehr wertvolle genetischer Pool für unseren noch kleinen Steinkauzbestand bereitgestellt.

Die Projektförderung wurde letztmalig um 12 Monate verlängert und endet somit am 31.12.2022.